

„VORSORGE TREFFEN“ – EIN SCHLAGWORT.

Aber ein wichtiges!

Denn wer kennt nicht den eigenen Gedanken:

„Wenn es dann so weit ist, ist alles klar,
dann entscheide ich so und nicht anders.“

Ist es aber dann wirklich so weit,
sieht es meistens ganz anders aus.

Das Gefühl überlagert die vorher so klaren
und pragmatischen Gedanken und
vermeintlichen Entscheidungen.

Auf einmal scheint fraglich, was vorher ganz sicher war.

Hierfür Vorsorge zu treffen,
den eigenen Willen und Wunsch kundzutun
und den Hinterbliebenen somit Hilfestellung zu bieten,
macht Sinn, denn oft stehen die Angehörigen
vor der schwierigen Frage:

„Was hätte sich meine Mutter oder mein Vater gewünscht?

Welche Bestattungsart ist passend und wo soll die letzte Adresse sein?“

SCHWERTGRAEBERFELD
GRABLEGE
TIROL BESTATTUNG BELL
FRIEDHOFSORDNUNG SARG MASTABA
GRABKAPELLE WELTKRIEG
LUFTBESTATTUNG URNENGRAB
KATAKOMBE BELL WAGENGRABLICHT
BESTATTUNGSURNE FRIEDHOF
KULT GRAB SCAR RESTSARG FEUERBESTATTUNG
TIROL CILLIN PAWLOWNA KULT
SEMINOLEN GRÜFTLICHT SCHWEIGENS
BEGRAEBNISGEMEINSCHAFT
GRÜFTSTAETTEKRYPTA
KLERUS



„Vorsorge treffen“ ist in unterschiedlichem Umfang möglich,
beginnend mit einem informativen Gespräch mit einem Bestatter
und dem damit offenen Umgang innerhalb der Familie.

Vielleicht reicht schon eine deutliche Willenserklärung aus,
den letzten Wunsch erfüllt zu wissen.

Vielleicht ist aber auch ein Bestattungsvorsorgevertrag sinnvoll, denn er regelt und legt detailliert die letzten Wünsche fest und ist nicht zuletzt durch die finanzielle Vorabregelung bindend.



Nach der Bestattung steht auf Platz zwei der offenen Fragen oft die Sorge um die Pflege des Grabes:

„Kann und will ich das leisten,
wie viel Arbeit kommt auf mich zu, was ist,
wenn ich es nicht regelmäßig auf den Friedhof schaffe?“
Auch hierfür kann Vorsorge getroffen werden.



Fragen Sie doch einmal einen Bestatter Ihrer Wahl,
wie vielfältig und individuell das Thema
Bestattungsvorsorge wirklich ist.

Was passt zu Ihnen und Ihrer Familie?

Vielleicht führen Sie die Vorsorgegespräche gemeinsam?



Sicher ist: „Vorsorge treffen“ beruhigt und bringt Klarheit in guten Zeiten.



Ihre Bestatter für ganz Oberhausen !

Tel. 0208 - 680257

<https://www.facebook.com/BestattungenStubbe>

Abmeldung bitte [hier](#) klicken.

Newsletter Redaktion & Design:
Pierra Scheer & Ellen Seefried - Öffentlichkeitsarbeit

„Einen Newsletter vom Bestatter?“



Sehr geehrte Damen und Herren,

Um es vorwegzunehmen: Wir verschicken keine Werbung per EMail. Diese wäre sicherlich unangebracht und pietätlos. Aber als Bestatter und Mitarbeiter im Bestattungsunternehmen haben wir tagtäglich mit dem Tod und damit mit dem Leben zu tun.

Wir erleben traurige und hoffnungsvolle Umstände genau so wie Überraschendes und Nachdenkliches, manchmal auch Kurioses, immer aber Emotionales.

Wenn wir im Team zusammen frühstücken, gibt es sehr viel zu erzählen aus diesem so im Abseits der öffentlichem Wahrnehmung stehendem Beruf. Jeder Mitarbeiter macht sich seine eigenen Gedanken zu den Alltagssituationen, mit denen er in einem Bestattungsunternehmen konfrontiert wird.

Seine eigenen Gedanken zum Sterben, Tod und Leben.

So entstand die Idee, jedem Mitarbeiter in unserem Unternehmen die Möglichkeit zu geben diese Gedanken mit Angehörigen, Freunden und weiteren mit uns verbundenen Menschen in einem Newsletter zu teilen.

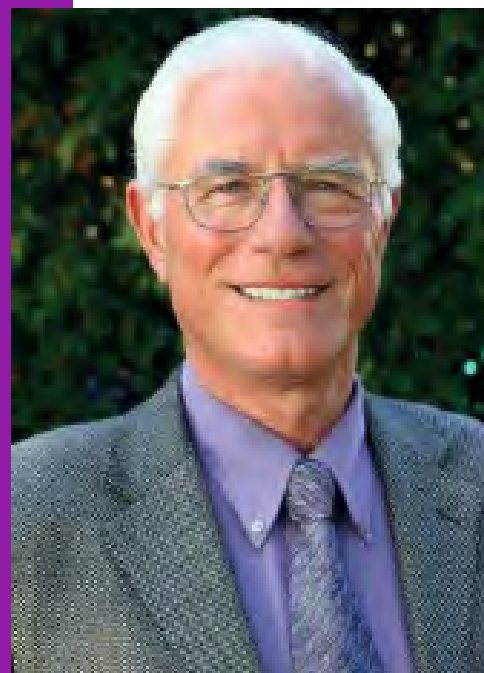
Die Auswahl der Themen und des Inhaltes erfolgen komplett eigenständig.

Wir beabsichtigen, diesen Newsletter nur an interessierte Personen zu versenden.

Sollten Sie also unsere Mail nicht erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte unverzüglich mit.

Wir werden Sie dann aus dem Verteiler löschen.

Auf der anderen Seite können Sie unseren Newsletter auch gerne weiter empfehlen, dafür haben wir auf unserer Webseite ein Anmeldetool eingerichtet. Ebenso besteht die Möglichkeit bisherige Newsletter in unserem Archiv einzusehen.



Herzlichst ihr

Manfred Stubbe